

Praxiswoche Kunst

Malerei nach der Natur: das genaue Beobachten eines Gegenstands und die Transformation dieser Wahrnehmung in Malerei. Fragen nach den Abbildungsmöglichkeiten und der eigenen Natur der Malerei.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp912-08.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxiswoche Kunst
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Christian Vetter
Zeit	Mo 4. Juni 2018 bis Fr 8. Juni 2018 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	2 Credits
Lehrform	Blockseminar
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden ... - schärfen die eigene Wahrnehmung. - erproben verschiedene Möglichkeiten, die Wahrnehmung malerisch zur Abbildung zu bringen. - erweitern ihre Kenntnisse der Malerei. - setzen sich mit dem Begriff der Natur auseinander. - lernen Malerei als anthropologische Kulturtechnik verstehen.
Inhalte	Das Naturstudium steht traditionellerweise in der Malerei für das genaue Beobachten und Wiedergeben von sichtbarer Welt. Die visuelle Wahrnehmung ist dabei eine der grundlegenden Voraussetzungen für die Malerei. Zwischen Welt und Bild wird eine Art Kreislauf in Gang gesetzt, der das Bewusstsein schärft sowohl für die "äussere" Realität der Welt als auch die Eigengesetzlichkeit der Malerei, einer "inneren" und mentalen Realität. Der menschliche Körper fungiert bei diesem Transformationsprozess als Schnittstelle zwischen Natur und Kultur. Nach Möglichkeit werden wir uns in dieser Woche "in der Natur" aufhalten, um am eigenen Leib zu erfahren, was Natur heute für uns bedeutet und wie wir uns zu ihr verhalten. Begleitend zu der praktischen Arbeit lernen wir den phänomenologischen Ansatz kennen. Weitere Informationen zu Ort, Material und Literatur werden an einem Vorbereitungstreffen im Mai abgegeben.
Bibliographie / Literatur	Hinweise während der Woche
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation entstandener Arbeiten mit Erläuterung gewonnener Erkenntnisse. Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden
Termine	Kw 23 Mo-Fr

	04.06.-08.06.2018
	8.30-16.30h (inkl. Selbststudium)
Dauer	1 Woche, 5x8 Lekt. pro Woche insgesamt 40 Lekt., davon 28 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 12 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden